



Pferdesportverband  
Hannover e.V.

Newsletter „PSVHannover-aktuell“ Nr. 21 / 08. Oktober 2009

Seite 1/10

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>Verband</b>	<b>2/4</b>
Tag der offenen Stalltür: 98 Betriebe und Vereine im PSV Hannover öffneten ihre Tore +++ Landestalentsichtung Vielseitigkeit Luhmühlen: Nachwuchs am Start +++ DAP-Kongress in Warendorf: „Gesundheit Pferd im Mittelpunkt“	
<b>Springen</b>	<b>4/5</b>
Meyer und Brandt erhalten Startgenehmigung für German Classics +++ Hauptstadttturnier Berlin: Vierter Platz für Markus Beerbaum +++ Finalisten der Warsteiner Reitsportförderung stehen fest: zehn Niedersachsen mit dabei +++ Sechster Platz für Daniel Lahmann in San Lazzaro	
<b>Vielseitigkeit</b>	<b>6/7</b>
CIC* Ströhen: Vielseitigkeit im Tierpark mit Standartenwettkampf vom 10. bis 11. Oktober – letzte Entscheidungen im Derby-Eventing-Cup „Nord Junioren“ und Compagel Eventing Cup +++ EM Vielseitigkeit Fontainebleau: Andreas Dibowski schied aus	
<b>Voltigieren</b>	<b>7</b>
Norddeutsche Meisterschaften Voltigieren: Braunschweig III siegt in der Kl. M*	
<b>Fahren</b>	<b>8/9</b>
Räderloh: Vivien Otto holt sich Gesamtsieg im Jugendfahrcup +++ Hannoversche Jugendfahrer erfolgreich beim Bundesvergleichswettkampf in Boesdorf +++ Einladung zum Fahrtreffen am 20. November in Verden +++ Brüder Kneifel erfolgreich beim Fahrtturnier in Olfen-Vinum	
<b>Persönliche Mitglieder</b>	<b>10</b>
PM Regionaltagung: Wintertraining für Vielseitigkeitspferde mit Andreas Dibowski am 13. November	
<b>Anschlussverbände</b>	<b>10</b>
EWU: Deutsche Meisterschaften Reining: Laura Spielmann aus Niedersachsen holt Junioren-Sieg	

**Herausgeber:**  
Pferdesportverband Hannover e.V.  
Johannsenstr. 10  
30159 Hannover  
Tel.: (0511) 325768 Fax: (0511) 325759

E-Mail: [info@psvhan.de](mailto:info@psvhan.de)  
Internet: [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de)

**Redaktion:** Tina Pantel  
E-Mail: [tina.pantel@psvhan.de](mailto:tina.pantel@psvhan.de)  
Bildmaterial auf Anfrage.  
Abdruck honorarfrei.  
Belegexemplar erbeten.



## **Verband**

### **Tag der offenen Stalltür: 98 Betriebe und Vereine öffneten im PSV Hannover ihre Tore**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Am Ende waren es über 1.000 Vereine und Betriebe, die am 4. Oktober bundesweit ihre Türen und Tore zum Tag der offenen Stalltür öffneten. Zu dem Aktionstag aufgerufen hatten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landesverbande. Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen gehörten zum Kernprogramm und zeigten potenziellen Mitgliedern und Kunden, was man zu bieten hat.**

„Der Erfolg vor Ort hing nicht nur von dem attraktiven Programm ab, dass die Teilnehmer auf die Beine gestellt haben. Ein ganz entscheidender Punkt war auch, wie sehr die Werbetrommel gerührt wurde“, sagte Martin Otto, der bei der FN den „Tag der offenen Stalltür“ betreut. Er war am 4. Oktober bei einigen Vereinen und Betrieben im norddeutschen Raum zu Gast. „Die Besucherzahlen variierten – in Abhängigkeit auch der räumlichen Lage – zwischen 200 und 1.000“, stellte er fest. Selbst in Schleswig-Holstein, wo das Wetter überhaupt nicht mitspielte, waren immerhin noch 10.000 Interessierte in die rund 50 offenen Ställe gekommen.

Mehr als zufrieden mit dem „Tag der offenen Stalltür“ zeigte sich im Gebiet des Landesverbandes Hannover Familie Eschenhorst aus Ehrenburg bei Twistringen von der Reitanlage Meeresberg. Sie feierten ihr zehnjähriges Jubiläum gleichzeitig mit der Einweihung ihrer auf 60 Meter verlängerten hellen und luftigen Reithalle. Die Ehrenvorsitzende des PSV Hannover Erika Cordts gratulierte dem Ausbilder-Ehepaar herzlich und freute sich, was die Eschenhorsts mit ihrem Team alles auf die Beine gestellt hatten, um den Betrieb von seiner besten Seite zu präsentieren. Mit herbstlicher Deko liebevoll geschmückt, gab es in der Reithalle aufwendige Voltigierschaubilder mit Sport- und Showelementen, Freiheitsdressur und als Höhepunkt am Nachmittag mit Ehrengast Leonie Bramall eine Dressur-Demo von der Remonte bis zum fertigen Grand-Prix-Pferd. Kutschfahrten mit dem Kaltblut-Zweispänner, Treckerfahrten rund ums Hofgelände, Ponyreiten, Hüpfburg, Kinderschminken, Info-Stände, ein Jagdbläser-Ensemble und viele kulinarische Köstlichkeiten lockten viele pferdebegeisterte Besucher auf die Anlage. Das Team hatte sich aber auch tüchtig vorher ins Zeug gelegt, gute Pressearbeit geleistet und viele Helfer mobilisiert. Die Parkplätze waren proppevoll. Bei herrlichem Herbstwetter mit viel Sonne konnten die Kiddies ihre ersten Reitversuche auf dem schönen Außenplatz wagen.

Astrid und Hermann Witte hatten ihre FN-geprüfte Fünf-Sterne-Anlage in Riede, südlich von Bremen, schick herausgeputzt und für den Nachmittag ein sehr vielseitiges und informatives Programm auf die Beine gestellt. Da ein Drittel der Einsteller Westernreiter sind, beteiligten sich diese auch aktiv an den Schaubildern. Lusitano, Quarter Horse, Friese, Haflinger oder Warmblut – alle zeigten sich von ihrer besten Seite. Die geführte und für das Publikum kommentierte Gelassenheitsprüfung mit Pferden verschiedenster Rassen- und Altersklassen war professionell vorbereitet. Eine dreijährige Quarterhorse Stute sorgte für viele Lacher, als sie Regenschirme mit dem Maul durch die Luft schleuderte, sich in knisternde Planen hüllen ließ und auch vor Rappelsäcken und Luftballons keine Angst hatte.

Im Reiterverein Hannover gab es ein buntes Showprogramm mit Dressur- und Springquadrille, Kostümreiten sowie Vorführungen der Vereinskinder, in dem die Reitlehrer und Reitschüler ihr Können zeigten. Nichts ging aus Sicht der Kinder über das Ponyreiten, aber sehr beliebt war auch die Schnitzeljagd über das gesamte Gelände des Reitervereins – durch Ställe, über Hindernisse, über Dressurvierecke, Longierzirkel, Springplatz und Geländestrecke. Am Ende belohnte die Schnitzeljäger der Fund eines kleinen Schatzes im alten Jagdstall. „Insgesamt kamen an diesem stürmischen Herbsttag ungefähr 300 Besucher in den Reiterverein, sahen sich in den Ställen um, blickten hinter die Strohballen, genossen es, ein paar Minuten in der Nähe eines Pferdes zu verbringen und/oder über die unglaublich weiche Nase der Pferde zu streicheln“, berichtet Ulrike Niedergesäß vom RV Hannover.

Carola Vieth vom Kreisreitverband Peine berichtet: „Wir konnten uns beim Reit- und Fahrverein Plockhorst klassisch-barocke Impressionen ansehen, sowohl bei der Bodenarbeit, als auch unter dem Sattel. Es wurden Unterrichtsproben in der Dressur und im Springen gezeigt, Qadrillen wurden geritten, Longenstunden abgehalten und vieles mehr.“



Seite 3/10

Ein bisschen gelitten hat die Veranstaltung unter dem starken, kalten Wind, der auf der weitläufigen Anlage doch sehr gepustet hat. Im Rahmenprogramm wurde besonders für die Kinder sehr viel geboten, unter anderem Ponyreiten und Planwagenfahrten. Eine große Strohburg war aufgebaut. Man konnte Shetty-Sulky fahren und ein "fliegender Teppich" war ein besonderes Highlight (ein Trecker mit einer großen Plane hinten dran, mit vielen Kinder drauf wurde über die Wiese gezogen).

In Wipshausen wurde die neue, helle und luftige Reithalle eingeweiht. Es wurde eine Fohlenschau mit verschiedenen Ponyrassen gezeigt, eine Dressurreiterin präsentierte ihr Pferd mit Lektionen bis zur Klasse S, Ponykinder ritten eine Qadrille mit Shettys und vieles mehr. Auch das Rahmenprogramm hatte für Kinder, zum Beispiel mit einem Streichelzoo, viel zu bieten.

Bernd Kirchner vom Arbeitskreis Pferdebetriebe im Pferdesportverband Hannover besuchte den Laurien`s Hof in Stelingen. Passend zum Herbstmarkt war auch hier alles der Jahreszeit entsprechend dekoriert. Ein Schmied und ein Physiotherapeut gaben Einblicke in ihre Arbeit, Kutschfahrten waren ein Zuschauer-Magnet und verschiedene Reitvorführungen rundeten das Programm ab. Auf dem Uelschenhof in Garbsen wurde das Motto Spaß und Spiel für kleine Pferdefans ganz groß geschrieben. So gab es eine Strohburg, Kindertombola, kunstvolle Bemalung von Hufeisen, einen Mini-Parcours für Zweibeiner, Lasso-Werfen mit einer Plastik-Kuh, Treckerfahrten und Ponys zum streicheln. Bunt und proppevoll ging es auch auf Königs Pferdehof zu. Im Schauprogramm gab es eine Sport-Stafette, Barockreiten, Bodenarbeits-Vorführungen, die Vorstellung von 15 verschiedenen Pferderassen, sowie Infos zum Gelände- und Wanderreiten. Der Reiterhof Münkel in Twenge informierte über therapeutisches Reiten und bot Schnupperreiten, Spiele und einen kleinen Imbiss an.

Familie Depenau vom Pferdeparadies Depenau in Uetze schrieb auf ihrer Homepage: „Dank der Hilfe vieler Einsteller war der "Tag der offenen Stalltür" wieder ein voller Erfolg. Viele hundert Besucher verbrachten einen harmonischen Sonntag (sogar die Sonne ließ sich blicken) auf dem Hof, sahen sich die abwechslungsreichen Vorführungen in der Halle an oder schlenderten über den Bauernmarkt im Innenhof. Beim Feldgottesdienst zu Beginn der Veranstaltung brachten viele Besucher Ihre Haustiere mit, die auch gesegnet wurden. Ein gelungener Sonntag - alle sind sich einig: nächstes Jahr wieder!“

Wird es eine Wiederholung geben? Diese Frage stellte der eine oder andere Teilnehmer. „Wir werden zusammen mit den Landesverbänden die Rückmeldungen der Teilnehmer auswerten und dann eine Entscheidung treffen“, sagt Martin Otto, der am Tag nach der Aktion den Feedback-Fragebogen an die über 1.000 Teilnehmer verschickte und nun auf zahlreiche Antworten wartet. *tp*

### **Landestalentsichtung Vielseitigkeit in Luhmühlen**

**Hannover (psvhannover-aktuell). Der Vielseitigkeitsnachwuchs des PSV Hannover konnte am 3. Oktober 2009 bei der zweiten Auflage einer eigenen Landestalentsichtung für „Buschis“ in Luhmühlen, Talent fürs Geländereiten unter Beweis stellen.**

35 Teilnehmer stellten ihr Ponys und Pferde im Ausbildungszentrum Luhmühlen in allen drei Disziplinen vor. Richterin Hannah Rogge nahm sich ausführlich Zeit für alle jungen Talente, die eine Dressuraufgabe der Kl. E zeigten. Laut Landestrainer Claus Erhorn und Hannah Rogge waren die Reiter von der Qualität her noch besser als im Vorjahr. Es gab zwar hier und da doch ein paar Tränen, weil das Pferd oder Pony nicht gleich beim ersten Anlauf die Geländehindernisse nahm. Bis auf zwei kleine Ausnahmen sind jedoch alle gut ins Ziel gekommen. Hannah Rogge war in der Dressur ganz begeistert von den gut sitzenden Mädchen. Von den angemeldeten Jungs war leider keiner erschienen. Britta Schröder vom Jugend- und Sportausschuss des PSV Hannover beeindruckte vor allem, dass so viele Kinder und Jugendliche in dem Alter ihre Sportpartner schon so großartig in drei Disziplinen vorgestellt haben. Die neunjährige Elrike Hemme vom RFV Berkhof meisterte mit ihrem Pony Amigo den E-Parcours und die Geländehindernisse ganz souverän. Und auch sonst fielen einige Teilnehmer mit sehr harmonischen Ritten auf. Vom Pferdesportverband Hannover waren zusätzlich zu den Trainern Erika Putensen, Kathrin Völksen, Erika Cordts, Klaus Kiesel, Klaus-Peter Klein und Britta Schröder mit dabei, um die hoffnungsvollsten jungen Buschreiter zu begutachten. 18 Teilnehmer werden zu weiteren Fördermaßnahmen eingeladen. *tp/Britta Schröder*



Seite 4/10

### **DAP-Kongress in Warendorf: „Gesundheit Pferd“ im Mittelpunkt**

**Warendorf (fn-press).** Einen Kongress „Gesundheit Pferd“ veranstaltet die Deutsche Akademie des Pferdes am 26. November in Warendorf. „Die Gesundheit des Pferdes liegt allen Pferdesportlern und Pferdebesitzern besonders am Herzen, auch wenn dieses zur Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung manchmal in Frage gestellt wird,“ sagt Thies Kaspereit, Leiter der Akademie.

Deshalb stehen bei diesem Kongress die Empfindungen des Pferdes, richtige und falsche Ausbildungs- und Trainingspraktiken, die gesundheitliche Betreuung und der sensible Umgang mit Medikamenten bis hin zur Dopingprävention auf der Tagesordnung. Nach Vorträgen und Diskussionen wird in der Reithalle auch richtiges Gymnastizieren von Pferden gezeigt, „wobei auch Problem- und Grenzbereiche nicht ausgespart werden“, so Kaspereit weiter. Der Kongress startet mit dem Vortrag „Gesundheitliches Management und Dopingprävention im Pferdesport“ mit Carsten Rohde (Wachtberg), Mannschaftstierarzt der deutschen Vielseitigkeitsreiter. Über „Schmerzen und Leiden beim Pferd“ referiert Prof. Dr. Peter Stadler (Hannover). „Funktionale Zusammenhänge beim Pferd als Grundlage für Ausbildung und Training“ ist das Thema von Stefan Stammer (Schweiz), Pferdephysiotherapeut, Pferde-Osteotherapeut und staatlich geprüfter Sport- und Gymnastiklehrer. Zusammen mit Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung zeigt Stammer „Angemessenes Gymnastizieren des Pferdes“

Adressaten sind im Schwerpunkt Reiter, Ausbilder, Tierärzte, Pferdephysiotherapeuten. Der Kongress beginnt um 10 Uhr und endet voraussichtlich gegen 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 80 Euro pro Person. Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zahlen 70 Euro. Schriftliche Anmeldungen können nur gegen Vorkasse angenommen werden. Die Veranstaltung kann Inhabern von Trainerlizenzen als Fortbildung mit sechs Lerneinheiten anerkannt werden.

Anmeldungen und weitere Informationen: Deutsche Akademie des Pferdes, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Stichwort: Kongress „Gesundheit Pferd“. Tel. 02581/6362-240 oder -621, E-Mail [khoberg@fn-dokr.de](mailto:khoberg@fn-dokr.de) oder [uroesler@fn-dokr.de](mailto:uroesler@fn-dokr.de), Internet [www.pferd-aktuell.de](http://www.pferd-aktuell.de). Bo

---

## **Springen**

### **Meyer und Brandt erhalten Startgenehmigung für German Classics**

Hannover (psvhannover-aktuell). Auf der Grundlage der Erfolgsauswertung des Pferdesportverbandes Hannover für die Teilnahme an den German Classics in Hannover (22. bis 25. Oktober) hat das DOKR in Abstimmung mit dem Veranstalter folgenden Reitern eine Startgenehmigung erteilt: Hilmar Meyer – Mittlere Tour, Thomas Brandt – Youngster Tour. Die Zeiteinteilung German Classics ist online unter [www.psyhan.de](http://www.psyhan.de) (Aktuelles).

### **Hauptstadturnier Berlin: Vierter Platz für Markus Beerbaum**

**Berlin (fn-press).** Den mit insgesamt 60.000 Euro dotierten Großen Preis des Hauptstadturniers in Berlin, erstmals ausgetragen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof, sicherte sich Lars Nieberg (Homburg/Ohm).

Der 46-jährige Mannschafts-Olympiasieger von Atlanta 1996 und Sydney 2000 lieferte in der Siegerunde der besten zehn Reiter des Normalumlaufs mit seinem erst achtjährigen Hannoveraner Galippo (v. Giorgio) in 35,00 Sekunden mit deutlichem Abstand den schnellsten fehlerfreien Ritt ab. Für diesen deutlichen Sieg durfte sich Nieberg über ein Preisgeld von 15.000 Euro freuen. Platz zwei ging an die Dänin Tina Lund, die mit A-Dur R das Ziel fehlerfrei in 38,22 Sekunden sah und damit im Stechen auf Nieberg einen Abstand von mehr als drei Sekunden hatte. Dritte wurde Ann-Kathrin Helmig aus dem westfälischen Seppenrade mit Cerberus (null Strafpunkte in 38,47 Sekunden). Auch Platz vier ging mit Markus Beerbaum (Thedinghausen) mit Peter Pan (0,25 Strafpunkte für Zeitüberschreitung in 42,61 Sekunden) an ein deutsches Paar.



### **Die Finalisten der Warsteiner Reitsport-Förderung stehen fest: zehn Niedersachsen mit dabei**

**Warstein (psvhannover-aktuell). Die Finalisten der Warsteiner Reitsport-Förderung stehen fest. In drei Pferdesportverbänden wurden im Jahr 2009 jeweils zehn Qualifikationsturniere für die Warsteiner Reitsport-Förderung, also für Junioren und Junge Reiter der Leistungsklasse S4 und S5, ausgetragen.**

In Westfalen, erstmals in Niedersachsen und in Schleswig-Holstein/ Hamburg sorgte die Warsteiner Reitsport-Förderung für Furore. Die jeweils drei besten Kandidaten jeder Qualifikation traten nach zehn Stationen zum Halbfinale in ihren Bundesländern an. Jetzt steht fest, wer die 30 Kandidaten sind, die beim nationalen Hallen-Reitturnier Warsteiner Champions Trophy die „große Bühne“ erobern und um den Finalsieg kämpfen. Das geschieht in zwei Springprüfungen der Kl. L, wobei die Finalprüfung mit Stechen ausgetragen wird. Der Sonderehrenpreis: Warsteiner sponsert den Top-Ten des Finales einen Trainingstag mit einem internationalen Top-Reiter.

Die Youngster aus Niedersachsen (Pferdesportverbände Hannover und Weser-Ems) haben bereits Anfang August beim Internationalen Dressur- und Springfestival in Verden ihre zehn Finalisten ermittelt. Voßwinkels Reitturnier bot das Halbfinale in Westfalen und in Havekost wurden am vergangenen Wochenende die Finalisten Schleswig-Holstein/ Hamburg ermittelt.

#### **Die Finalisten aus Niedersachsen:**

1. Eilika Böye (Hude)
2. Hedda Roggenbuck (Kirchlinteln)
3. Mathis Schwentker (Kirchdorf)
4. Claudia Dörgeloh (Delmenhorst)
5. Anneke Gräfe (Moormerland)
6. Isabell Zierleyn Springe)
7. Hannah Lamers (Rastede)
8. Christoph Asche (Neustadt)
9. Ann-Christin de Boer (Schüttorf)
10. Julita Stutz (Stolzenau)

### **Sechster Platz für Daniel Lahmann beim internationalen Springturnier in San Lazzaro**

San Lazzaro (psvhannover-aktuell). Von Syke ins italienische San Lazzaro. Springreiter Daniel Lahmann hat einen weiten Weg auf sich genommen, um am CSI\*\* vom 25. bis 27. September in San Lazzaro teilzunehmen. Mit Nectar des Roches erreichte er im Großen Preis den sechsten Platz mit der schnellsten Zeit im Stechen. Ein Abwurf kostete leider den Sieg. Es gewann der Italiener Andrea Enrico Herholdt mit Anton vor Gianpiero Carta mit Ursa. Dritter wurde der Schweizer Beat Grandjean mit Vidame des Rouelles.

CSI\*\* San Lazzaro/ITA; 25./27. September

Großer Preis

1. Andrea Enrico Herholdt (ITA) mti Anton; 0/0/42,62
2. Giampiero Carta (ITA) mit Ursa; 0/0/42,86
3. Beat Grandjean (SUI) mit Vidame des Rouelles CH; 0/0/44,10
- ...
6. Daniel Lahmann (Syke) mit Nectar des Roches; 0/4/41,72

Weitere Informationen unter [www.touchofclass.it](http://www.touchofclass.it)



## **Vielseitigkeit**

### **CIC\* Ströhen 2009:**

#### **Vielseitigkeit im Tierpark mit Standartenwettkampf – letzte Entscheidungen im Derby-Eventing Cup „Nord-Junioren“ und Compagel-Eventing-Cup**

**Ströhen (psvhannover-aktuell). In Ströhen ist vom 10. bis 11. Oktober 2009 wieder Busch-Fieber angesagt. Die letzten Wertungsprüfungen zum Compagel- Eventing-Cup und Derby-Eventing-Cup „Nord-Junioren“ 2009 im Rahmen der CIC\*-Prüfung locken ein attraktives Starterfeld nach Ströhen. Außerdem treten die niedersächsischen Vielseitigkeitsreiter traditionell zum dortigen 22. Standartenwettkampf und Wettkampf um den niedersächsischen Ponywimpel an.**

Familie Ismer und der Reitverein Ströhen stellen seit vielen Jahren nicht nur den Turnierplatz, das Gelände des Tierparks und Arabergestüts Ströhen, sondern auch jede Menge Equipment zur Verfügung. Einen besonderen Augenmerk legen die Parcourschefs Erwin Verbarg und Edmund Minhoff auf die liebevolle Hindernisgestaltung mit besonderen Details. Spannend wird es für die Punkte-Sammler des Compagel-Eventing-Cup 2009 in der dritten und letzten Wertungsprüfung. Startberechtigt sind Junge Reiter, Reiter und Senioren der LK V3 bis 5 aus fünf Nord-Verbänden. Junioren dieser Verbände gehen im Derby-Eventing-Cup 2009 zum letzten Mal in diesem Jahr in der Vielseitigkeitsserie Kl. L (CIC\*) an den Start. Die jeweils besten drei Reiter beider Serien mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wertungsprüfungen werden auf der Messe Pferd & Jagd (3. bis 6. Dezember 2009) in Hannover geehrt. Momentan führt im Compagel-Eventing-Cup Maïke Schonart (52 Punkte) vor Nadine Marzahl (30 Punkte). Auf dem dritten Rang der Zwischenwertung liegen gleichauf Cathrin Kirchner-Salzmänn und Johanna Wetjen (beide 26 Punkte), gefolgt Jennifer Weltin mit Wild Boy (24 Punkte).

Mit einem tollen zweiten Platz reihte sich Juniorin Christin Tidow mit Grapelli in Sahrendorf, der zweiten Cup-Station, hinter der Mannschafts-Olympiasiegerin Ingrid Klimke auf Tabasco ein und setzt sich mit insgesamt 56 Punkten an die Spitze der bisherigen Derby-Cup-Wertung. Gleichauf mit ebenfalls 56 Punkten liegt auch Viviane Weltin mit Charly. Sie belegt damit ebenfalls Rang eins in der Cup-Wertung. Mit insgesamt 38 Punkten folgt Juliana Kaup auf Limone. In Ströhen sind viele Reiter mit Tabellen-Spitzenplätzen am Start – man darf gespannt sein, ob sich es noch mal einen Plätzetausch auf dem Treppchen gibt.

In einer Vielseitigkeitsprüfung Kl. L (CIC\*) geht es zum 22. Mal in Ströhen um die Niedersächsische Landesstandarte. Die Kreisreiterverbände im Bereich des Niedersächsischen Reitverbandes haben Mannschaften aller Altersklassen mit den Leistungsklassen V1 bis V5 nach Ströhen geschickt. Die besten niedersächsischen Ponyreiter kämpfen in Einzel- und Mannschaftswertung um den Ponywimpel. Ausgeschrieben ist dieser als kombinierte Prüfung mit einer Dressurprüfung Kl. A, Vormustern, Stilspringprüfung Kl. A und einem Stilgeländeritt Kl. A. Aktuell sind über 100 Nennungen für die international ausgeschriebenene Ein-Sterne-Prüfung (mit Niedersächsischem Standartenwettkampf) eingegangen – auch von Vielseitigkeitsreitern aus der Frankreich, Belgien, den Niederlanden und der Ukraine. *tp*

### **EM Vielseitigkeit Fontainebleau: Bronze für Michael Jung**

Fontainebleau/FRA (fn-press). Bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften im französischen Fontainebleau hat Michael Jung (Horb) mit FBW La Biosthétique Sam die Bronzemedaille geholt. Der Championats-Neuling rettete damit die "Ehre" des deutschen Teams, das als Favorit und mit großen Erwartungen nach Frankreich gereist war. Aus dem erhofften Hattrick - nach Mannschaftsgold bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen solches nun auch bei Europameisterschaften zu holen - wurde nichts. Außer Jung beendete kein deutsches Paar die EM. "Wir sind als Favoriten hierher gekommen und haben eine richtige Klatsche bekommen", bewies Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) Galgenhumor. Überlegene Sieger waren wieder einmal die Briten. Sie holten mit gewaltigem Abstand (160,5 Minuspunkte) vor den Italienern (253,2) und Belgien (317,6) ihren achten Mannschaftstitel in Folge.



Seite 7/10

Gleich nach seinem Ritt klopfen Jungs Teamkollegen und Mitstreiter ihrem "Champion" nacheinander auf die Schulter. Alle fünf waren im Gelände ausgeschieden, hatten aber ausgeharrt, um Jung beim Springen die Daumen zu drücken. "Wir sind als Team angereist und haben als Team verloren. Aber wir haben hier noch ein Teammitglied, das um eine Medaille kämpft und da ist es selbstverständlich, dass wir bis zum Schluss bleiben", hatte es Andreas Dibowski (Egestorf) am Abend zuvor auf den Punkt gebracht.

Für ihn, wie auch für seine Team- und Gold-Kollegen von den Olympischen Spielen in Hongkong, Ingrid Klimke (Münster) und Frank Ostholt (Warendorf) waren die Europameisterschaften ganz anders verlaufen als erwartet. "An der Vorbereitung lag es nicht. Wir sind super vorbereitet hierher gekommen und auch die Aufstellung der deutschen Mannschaft würden wir wieder so vornehmen", sagte Hans Melzer. Schlussreiter Andreas Dibowski blieb die Chance, eine gute Platzierung in der Einzelwertung zu ergattern. Doch auch für ihn ging die EM früher als erwartet zu Ende. An Hindernis 14, einer Kombination aus zwei schmalen Elementen vor und hinter einem kleinen Tümpel, kam er am mit seinem Pferd zu Fall und schied damit ebenfalls aus. Mein Pferd neigt eigentlich nicht dazu, ein Bein 'stehen zu lassen'. Der Sturz kam aus heiterem Himmel", sagte Dibowski. "Bis dahin hatten wir keinen einzigen schlechten Sprung." Als mögliche Erklärung sah "Dibo" die Licht- und Schattenverhältnisse, die die Höhe der schmalen und farblich wenig kontrastreichen Hinderniselemente für die Pferde schwer erkennbar machten.

"Bei unseren Vorleistungen brauchen wir uns jetzt nicht wieder zu verstecken. Es waren eben nicht unsere Europameisterschaften", zog Bundestrainer Hans Melzer ein abschließendes Fazit der EM und richtete den Blick nach vorne. "Nächstes Jahr bei den Weltmeisterschaften in Kentucky in den USA werden wir wieder angreifen."

---

## **Voltigieren**

### **Norddeutsche Meisterschaften Voltigieren 2009: Braunschweig III siegt in der Kl. M\***

**Prussendorf (psvhannover-aktuell). Bei den Norddeutschen Meisterschaften Voltigieren 2009 in Prussendorf (Sachsen-Anhalt) vom 25. bis 27. September 2009 konnten die Voltigierer des Pferdesportverbandes Hannover zahlreiche gute Platzierungen verbuchen. Im Ländervergleichskampf kamen sie auf den sechsten Platz. Hier siegte Gastgeber Sachsen-Anhalt vor Schleswig-Holstein und Weser-Ems. Folgende Platzierungen erreichten die hannoverschen Voltigierer in den Einzel- und Gruppenwertungen der Kl. L bis S.**

Die Gruppe Winsen I belegte bei den L-Gruppen den zweiten Platz von neun Landesverbänden. Damit sammelte das Team um Longenführerin Barbara Steinbrenner und Co-Trainerin Britta Lorenzen auch wichtige Punkte für die Länderwertung. Die Mannschaft konnte mit einer Gesamtnote aus Pflicht und Kür von 5,603 zunächst den ersten Platz verteidigen. Am Ende wurde sie von der zuletzt startenden kürstarken Konkurrenz aus Weser-Ems knapp überholt und vom obersten Treppchenplatz verdrängt. Dies war der definitiv letzte L-Start für die Gruppe, da sie mit insgesamt fünf Aufstiegsnoten nun in der höheren Leistungsklasse M\* an den Start gehen wird.

Im Gruppenvoltigieren der Kl. M\* siegte das Team Braunschweig III mit Wie-Freddy und Longenführerin Heike Diederichs. In der Kl. S konnte sich die Gruppe Pegasus I mit Anthony (Longenführerin: Kathrin Weise) an zweiter Stelle behaupten. Johanna Tesch kam mit Londontime (LF: Nicole Lange) im Einzelvoltigieren Kl. M auf den zehnten Platz und Isabel Oberhäuser belegte im Einzelvoltigieren Kl. S der Damen mit Wie-Freddy (LF: Heike Diederichs) Rang sieben, Wiebke Schernich kam mit Londontime (LF: Nicole Lange) auf den zehnten Platz. Bei den Herren ging kein Voltigierer aus dem PSV Hannover an den Start.

Bilder und weitere Infos auch [www.volti-in-sachsen-anhalt.de/index.php?id=1022](http://www.volti-in-sachsen-anhalt.de/index.php?id=1022) und unter:

[www.vsgwinsen.de](http://www.vsgwinsen.de) tp/stefanie brückner



## Fahren

### Räderloh 2009: Vivien Otto holt sich Gesamtsieg im Jugendfahrcup

**Räderloh (psvhannover-aktuell). Am Sonntag den 4. Oktober 2009 war es wieder soweit, und die jugendlichen Nachwuchsfahrer des Pferdesportverbandes Hannover trafen sich in Räderloh. Bereits im dritten Jahr findet der Jugendfahrcup nun bereits auf dem Eichenhof in Räderloh (Steinhorst, Landkreis Gifhorn) bei der Familie Röling statt.**

Bei starkem Wind flog so mancher Hut von Fahrer oder Beifahrer während der Dressurvorstellung über den Dressurplatz, was aber weder Fahrer noch Pferde oder Ponys störte. Die Richter Helmut Mönnig (Westfalen) und Manfred Weilage (Weser Ems) kommentierten jede Dressur über Lautsprecher und gaben den Nachwuchsfahrern und Trainern viele hilfreiche Tipps mit auf den weiteren Weg. Die anschaulichen Kommentare wurden von den neun Mädchen und acht Jungs teilweise bereits im anschließenden „Stilhindernisfahren“ umgesetzt.

In der Dressur setzte sich der Frederick Johannhardt, als einziger Fahrer mit seinem Pferde-Einspänner durch und siegte in der Dressurprüfung mit einer Note von 8,0, knapp vor Maike AufderHeide mit ihrem Haflinger (7,9) und Vivien Otto mit ihrem deutschen Reitpony (7,8).

Nach der Mittagspause in der sich alle bei Erbsensuppe und gegrillten Würstchen wieder aufwärmen konnten, stand das Stilhindernisfahren auf dem Plan. Der von Hermann Wiltz erstellte Parcours ließ die Fahrer auf freundlichen Wegen einen Stilparcours fahren. Hier griffen die Ponyfahrer nochmal an, und es siegte Vivien Otto mit ihrem Pony Sony (7,5) vor Vanessa Klöpper mit ihren Ponys Prinz und Kerry und Marcella Meinecke mit Sternschnuppe (beide 7,2).

Pünktlich zu besten Kaffeezeit fanden sich alle Fahrer mit Fans und den Richtern noch zu einer Abschlussbesprechung in der Scheune auf dem Hof Röling ein und Martin Klemm (Fachausschussvorsitzender) bedankte sich bei den Teilnehmern, Richtern und ganz besonders bei Winfried B. Werner. Herr Werner ist auf nahezu jedem Turnier als Talentscout unterwegs und hat eine Talentliste von etwa 30 Fahrkindern, die im Anfängerbereich unterwegs sind zusammen gestellt. Diese wurden vom Pferdesportverband Hannover angeschrieben und zu diesem Jugendcup eingeladen. Ergänzt wurde das Teilnehmerfeld durch Fahrer, die den Bezirksfahrwarten aufgefallen sind und ebenfalls eingeladen wurden. Als Gesamtsiegerin wurde Vivien Otto (Ländl. RFV Lindhorst / Hannover Nord) gekürt und auf den Plätzen folgten ihr Frederick Johannhardt (RV Sachsenreiter Groß Eilstorf) und Maike AufderHeide (Kutscherklub Sulingen).

Weitere Ergebnisse unter [www.psvhan.de](http://www.psvhan.de)

*Sandra Rehbock*

### Hannoversche Jugendfahrer erfolgreich beim Bundesvergleichswettkampf

**Bösdorf (psvhannover-aktuell). Zwei Silber- und eine Bronzemedaille holten die Nachwuchsfahrer U-21 des Pferdesportverbandes Hannover beim Bundesvergleichswettkampf Junioren und Junge Fahrer vom 26. bis 27. September 2009 in Bösdorf in der Einzelwertung. In der Mannschaftswertung reichte es für den achten Platz. Die Veranstaltung wird aus Vorstufe für eine eventuell im nächsten Jahr stattfindende Deutsche Meisterschaft der Jugendlichen angesehen.**

65 Nachwuchsfahrer waren mit 94 Gespannen in Bösdorf (Sachsen-Anhalt) am Start. Davon starteten zwölf Gespanne für den Pferdesportverband Hannover: Feline Großmann, Bianca Kühn, Saskia Schwarze, Soraya Freiwald, Lynn Schlichting, Pia Grundmann, Niels Grundmann, Florian Grober, Tim Grober, Johanns Bode-Pröve, Viviane Quarch und Laurenz Baars. Betreut wurden die jungen Fahrer vom Jugendfahrersportbeauftragten des PSV Hannover, Winfried-B. Werner. Neun von 18 Bundesländern hatten Teams für den Mannschaftswettkampf genannt. Für Hannover fiel das Mannschaftsergebnis der drei Fahrer leider nicht hoch aus. Nach einer nicht ganz nachvollziehbaren schlechten Bewertung der Dressuren, wurde trotz guter Leistungen im Gelände und Hindernisfahren nur ein achter Platz erreicht.





Seite 9/10

Dafür waren der Leistungen der Einzelstarter um so besser. In den Meisterschaftswertungen erreichte Feline Großmann bei den Zweispänner Pferden den dritten Rang (Bronze), Bianca Kühn bei den Einspänner Pferden den zweiten Rang (Silber) und Niels Grundmann bei den Einspänner Ponys ebenfalls den 2. Rang (Silber). Außerdem kam Viviane Quarch in der Kombiwertung der Zweispänner Ponys auf Rang vier, ebenso wie Florian Grober in der kombinierte Wertung der Pony Vierspänner auf Rang vier. Pia Grundmann gewann das Gelände bei den Pony Einspannern und wurde Zweite im Kegelfahren. Niels Grundmann erreichte bei den Pony Einspannern Platz zwei im Gelände und Platz eins im Kegelfahren. *tp/ Winfried-B. Werner*

### **Einladung zum Fahrtreffen am 20. November 2009 in Verden**

Hannover (psvhannover-aktuell). Der Pferdesportverband Hannover lädt alle Fahrer im Verbandsgebiet ein zum allgemeinen Fahrtreffen am Freitag, den 20. November um 19 Uhr in Haags Hotel Niedersachsenhof in Verden. Auf dem Programm steht der Sachstandsbericht des Fachausschusses Fahren sowie die Wahl des Vertreters der Pferdefahrer, Termine sowie Verschiedenes (Anregungen, Vorschläge). Anmeldungen bitte an: Pferdesportverband Hannover, Johannsenstr. 10, 30159 Hannover, Tel.: 0511-325768 oder Fax: -0511-325759, E-Mail: [sandra.rehbock@psvhan.de](mailto:sandra.rehbock@psvhan.de)

### **Brüder Kneifel erfolgreich beim Fahrturnier in Olfen-Vinum**

**Olfen-Vinum (psvhannover-aktuell). Erstmals vierspännig angespannt in Kl. M, und dann gleich ganz erfolgreich abgeräumt: Niels und Sven Kneifel (RFV Wunstorf), beide aus den Nachwuchskadern Fahren des Pferdesportverbandes Hannover, starteten vom 2. bis 4. Oktober 2009 beim Fahrturnier im westfälischen Olfen-Vinum.**

Niels Kneifel siegte in der kombinierten Wertung der Kl. M bei den Ponyvierspännern mit 95,26 vor Michael Bügener (RFV Emsdetten, 105,90). Mit seinem Sieg in der Dressur, dem dritten Platz im Gelände und dem dritten Platz im Hindernisfahren hatte er hierfür den Grundstein gelegt. Von seinem Bruder Sven wurde Niels allerdings in dessen Paradedisziplin, dem Geländefahren besiegt. Sven Kneifel fuhr hier auf den zweiten Rang und wurde insgesamt Fünfter in der kombinierten Wertung. *tp*



## **Persönliche Mitglieder**

### **PM-Regionaltagung: Wintertraining für Vielseitigkeitspferde mit Andreas Dibowski**

**Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Das sind die Termine bis Anfang Dezember**

„Wintertraining für Vielseitigkeitspferde“ mit Andreas Dibowski am Freitag, 13. November in Luhmühlen/HAN  
Der erfolgreiche Vielseitigkeitsreiter Andreas Dibowski (Egestorf) rückt die Winterarbeit mit Vielseitigkeitspferden in den Fokus der PM-Regionaltagung am Freitag, 13. November, im Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen. Eine konsequente und durchdachte Winterarbeit legt den Grundstein für eine erfolgreiche „grüne“ Turniersaison 2010 – nicht nur in der Vielseitigkeit. Wie diese Winterarbeit aussehen kann, demonstriert der Mannschafts-Olympiasieger in der Praxis mit Reitern und Pferden verschiedenen Alters und auf unterschiedlichem Niveau. Viele Tipps für die praktische Umsetzung zu Hause runden das Programm ab. Andreas Dibowski ist Pferdewirtschaftsmeister, betreibt er einen eigenen Ausbildungsstall und gehört zu den wenigen Profis im Vielseitigkeitssport. Er kann auf eine lange Liste von Erfolgen blicken, dessen vorläufiger Höhepunkt der Gewinn der Mannschaftsgoldmedaille 2008 in Hongkong war. Die Regionaltagung beginnt um 16 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden. Im Anschluss findet um 19.30 Uhr die Präsentation der Auktionspferde für die Elite-Vielseitigkeitspferde-Auktion statt, die Auktion selbst am folgenden Tag, Samstag 14. November.

---

## **Anschlussverbände**

### **Deutsche Meisterschaften Reining: Laura Spielmann aus Niedersachsen gewinnt bei den Junioren**

**Aachen (fn-press). Letztes Jahr war er noch Vize-Meister - Jetzt holte sich Steffen Breug den Titel als Deutscher Meister Reining. Bei den Deutschen Meisterschaften in Aachen setzte sich der 46-jährige Pferdetrainer aus Reichweiler mit Little Whiz Chic mit 216,5 Punkten gegen seine zehn Konkurrenten durch.**

Für den Mannschafts-Europameister von 2007 ist es nach Silber 2001 und 2008 sowie Bronze 2007 die vierte DM-Medaille. Der Vizetitel ging diesmal an die erst 20-jährige Nina Lill (Börsborn) mit RS Bon Ton Jac (216). Ihr erster Trainer war übrigens Steffen Breug. Bronze holte sich der Deutsche Meister von 2007, Volker Schmitt (Wertheim) mit ARC Surprise Oak (215,5).

In seinem ersten Jahr in der Altersklasse der Jungen Reiter gewann der letztjährige Juniorenmeister André Zschau (Bünde) mit Jacs War Leo gleich den Titel (212). Vizemeister wurde Markus Süchting (Steyerberg) mit Doc Mighty Gun Smoke (211,5), der mit seinem zweiten Pferd ARC Genuine Oak 211 Punkte bekam. Da aber ein Reiter nicht zwei Medaillen in derselben Prüfung gewinnen kann, ging die Bronzemedaille an Josefin Lintner (Homburg) mit Mr. Rattle N Hum (209).

Bei den Junioren heißt die neue Deutsche Meisterin Laura Spielmann (Wedelheine) mit Little Peppy Olena. Sie setzte sich in einem Stechen mit 211 zu 208 Punkten gegen Fabienne Krämer (Lautertal) mit Little Roosters Gal durch, nachdem beide in der Prüfung 210,5 Punkte erreicht hatten. Bronze gewann Melanie Thönnies (Illerich) mit VR Chris Lee Adams (207,5). Der EWU-Jugendlandeskader Niedersachsen-Hannover wurde Deutscher Meister in der Mannschaftswertung. Im Team waren Sharlyn Heynmöller (Trail), Laura Sasse (Horsemanship), Laura Spielmann (Reining), Luisa Webersinn (Pleasure) und Anna Webersinn (Ersatzreiter).  
A. Borchardt/tp